Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 12

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spruch.

Es kann die Ehre dieser Welt Dir keine Ehre geben ; Was dich in Mahrheit hebt und halt, Dug in bir felber leben.

Benn's beinem Innersten gebricht, An echten Stolzes Stute, Ob bann bie Welt bir Beifall fpricht, Ift all bir wenig nüte.

Das flücht'ge Lob, bes Tages Ruhm, Magft bu bem Gitlen gönnen; Das aber sei bein Geiligtum: Bor bir bestehen können. Theobi Theobor Wontane.

Beiden-Mode-Bericht.

Der Fasching mit seinem phantastisch fröhlichen Mummenschanz ift vorbei, vorbei die Redouten und Balle. Bolas Broges vermag uns nicht länger mehr in Spannung zu halten. Man atmet schon Früßlingsluft, und neugterig blickt wohl hie und da ein Beilchenköhschen hinauf zur milbstrahlenden Frühlingssonne. Und neben ben erscheinenben Frühlingsboten schreitet mit nedischem Liebreig bie launigste ber Göttinnen, bie Mobe. Reich= lich verteilt fie ihre Gaben, und schreibt uns barüber die befannte Seidenstofffabrit-Union Abolf Grieber & Cie., in Burich:

Bohl nie war es so schwierig, Neues zu schaffen, wie nach ben beiben letzten Mobecampagnen, aber auch noch nie find folche Unftrengungen gemacht, fo reizenbe Neuheiten geschaffen, so viel originelle Ibeen zur Ber-wirklichung gelangt, wie auf tommende Frühjahr= und

Besonbers bevorzugt find klein: und großtarrierte Stoffe fur Roben und Blufen, und unterscheiben fich bie neuen Carreaux und Damiers gang bedeutend von ben bisherigen burch bie neue Art ber Bindung und Farb-ftellungen. Faille Victoria Damier bilbet ein Damenbrettartiges Deffin mit einem Relief von Stäbchen. Karrierte Cristal Excelsior haben eine natté-artige Bindung, und wunderschöne Effette erzielt man damit Jacqueminot und Senégal. Gin Gros Armure façonné genannter Artitel, in welchem die Stäbchen verschobene Carreaux bilben, macht einen äußerst solitone Gindruck durch rubige Zeichnung und gedämpfte Farfhellung und eignet fich besonders für Straßentoiletten. Durch ver-schiedene Bindungen im Carreau erzielt man einen entüdenden Spiegel-Effett, indem die einzelnen Farben in ben verschiebenen Quadraten herauszuwachsen scheinen, wie in ben Travers Miroirs ober Damier à Louisine. Die reichhaltigen Sortimente find meift in folidem Armure-Gewebe, aber auch die Tassete behaupten noch fest ihren Platz, wie wir aus dem neuen Broché Idéal

Pecking Pompadur, Taffetas pointillé, Eccossais Printannier 2c. 2c. erfeben. Die Moires icheinen fich in ber Gunft ber Damenwelt besonders festzusetzen, hauptfachlich bie neuen Figuren- und ichilbtrotenartigen Deffins, und bringt man prächtige, neue Moire travers, Moire barré, Moire figuré 2c. 2c. Diese eignen sich bann speciell für Gefellichafts= ober Ceremonie-Toiletten. Gin Meifter= wert an Glegang ift ein weiß und ichwarg gebunbener Stoff auf farbigem Untergrund, Peau de Serpent genannt. Das schlangenartige Dessin liegt gefreuzt als Relief auf bem Stoff und macht einen äußerst vornehmen Eindruck. Diaphane Gewebe und zweisärbige Grenadines find auch in sehr geschmackvollen Dessins gemacht worden. Daß für die Sommersatson die Foulard-Stoffe fich großer Beliebtheit erfreuen, ist leicht zu begreifen, und ift beren größter Borzüge einer, bag fie erstaunlich billig find.

Roch viele reigende Reuheiten blieben gu beschreiben, boch wollen Sie fich nicht die Mufter fommen laffen und felbft anfehen ?

Deues vom Büchermarkt.

Reues vom Büchermarkt.

Ueber Hermann Subermanns "Johannes" beröffentslicht die "Gartenkaube" in ihrem soeben erschienenen Heft 2 einen Artikel von Andolf Straß, der uns nicht nur mit dem Inhalt des eigenartigen großen Dramas bertraut macht, sondern auch eine auskührliche höchf des bertraut macht, sondern auch eine auskührliche höchf des merkenswerte Kritif diese gewaltigen Meisterwertes des Olcheres der "Hore" darbietet. Ein zweiseitiges Wild, "Salome tanzt vor Herodes", das nach der Erstaufsührung des Sückes im "Deutschen Theater" zu Berlin von E. Thiel gezeichet ist, und ein Wildnis von Joseph Kainz als Johannes sind bem Aufsatz beitgegeben. Dr. Heit gezeichet ist, und ein Wildnis von Joseph Kainz als Johannes sind wichtigen Pittueliungen über den helssen Seines nächtlichen Hintellungen über des helsten sehn sichtlichen Hintellungen über des helsten der sonne ist, welche unsere Sonne an Lichtsille sechzigmal übertrifft. Ein reich illustrierter Beitrag Dr. J. Novers sührt uns mitten hinein in das fröhliche Treiben am Klein aur Kaschingszeit, in die hochdung des Prinzen Kannenol, nach Köln. Auch in der Humoreste von Hans Arnold "Maskiert!", die mit hübschen Bildogen geschmidt ist, wird der Kannachtstimmung Kechnung gestagen. Der neue Roman dom W. Hemburg "Antons Erben", der einen so viellversprechenden Alfrag nahm, gestaltet sich schop jett höcht hannen und auch die kraze, kimmungsvolle Kovelle von A. Lichtenkern "Sein Brautstand" wird jedem Lefer Senig bereiten. Was endlich ver Allerigmund des Herze kanlangt, so ist er ebenfalls wieder als ein ganz vorzüglicher zu bezeichnen.

Im Bordergrunde des allgemeinen Interesses fand möhrend der Krase Bolde, und möhrend der Leten Wochen der Vosek Zosa. und menne

Im Vordergrunde des allgemeinen Interesse stand während der letten Wochen der Prozes Josa, und wenngleich er vorläufig durch Gerichisspruch zu Ungunften des berühnten Dichters entschieden worden, so ist doch die Angelegenheit damit nicht beendet, vielmehr läßt sich gar nicht absehen, welche Folgerungen sich noch daran knüpfen

werben. Ohne Frage wird der Prozes, der die ganze Welt in Spannung hielt, in der Geschichte des modernen Frankreich einen dauernden Plat dehapten, und die Persönlichkeiten, die in ihm auftreten, haben im guten oder im üblen Sinne ein historiches Interesse. Ete alle nun führt die neueste Rummer von "Ueder Land und Weer" (Deutsche Verlagsansfalt in Stuttgart) im Bilde vor, teils in Ginzelporträts, teils in bewegten Gruppen, wie sie dond den Specialzeichnern des Blattes an Ort und Stelle beobachtet und mit dem Sitzle estgekalten wurden. Die Zeichner geben ihre Proträts nicht mit der kihlen Ruhe des Photographen, sondern zeigen die einzelnen Personen in der Altsin, wie sie einzelnen Bersonen in der Altsin, wie sie eben im Gerichtsfaale, hier in unterdrückter Leidenschaft, dort in heller Aufregung, erschienen. So bilden dies Darstellungen eine willsommene Ergänzung au den Berichten der Aagesbläter.

hier in unterdrückter Leibenschaft, dort in heller Aufsergung, erschienen. So bilben biese Darstellungen eine willtommene Ergänzung zu den Berichten der Tagesbläter.

In der ganzen Weltstitteratur gibt es nur wenige Bicher, die bei ihrem Erschienen ein so allgemeines Aussehe, die bei ihrem Erschienen ein so allgemeines Aussehe, die bei ihrem Erschienen ein so allgemeines Aussehe, die bei ihrem Erschienen ein so allgemeines Aussehe erzest des Die Sklavenfrage war damals zu einer Erschien wolkte die Bereinigten Staaten geworden. Der Süden wolkte die Fir ihn so vorteilhafte Sinrtchiung mit allen Mitteln aufrecht erzalten wissen; der Forden daggen brandmarkte sie um ihrer Unmenschlichteit willen, denn die graussame Unterzichung der farbigen Bevölferung schrie zum Jimmel. Da überwältigten Entristung über den ehrz und rechtslosen Juhand der armen Schwarzen und innige Teilsachne siir die Leidenben Mithrüber und Schwestern das ehle Gemitt einer Frau Neuenglands. Harriet Becher-Stowe, eine schlichte Lehrersfrau, allein von dem innern Drange getrieben, das niederzuscheiben, was ihr das herz dewegte, griff zur Feber und entrollte vor ihren Landselunten Bilber aus dem amerikantighen Flavenleben, die jedes ennspindende Sers mit Wichgeuersüllen mußten. Die Wirtung dieser keinerbalten Schwesten des nieder aus dem anderschlichten schilderungen war denn auch beilpiellos. Innerhalb eines Jahres wurden 121 Aussagen in mehr als 300,000 Gremplaren gedruckt und verfauft, und als das Buch and Erschwelne gernoten und in Erschwen ein Beriest wurde, zählte der Absas das Muslimente. Seitdem und alse Berhältnisse haben das Millionen. Seitdem und alse Berhältnisse haben das Millionen. Seitder und her als ein Wenigenalter verschischen ihreigen kennigen Geschecht übernimmt das Buch wie ein teunen flach mit den Jungen, das die konitätigerten Lesen wahren Wolfsbuche geworden und ha sich und eine ein teunen haben sie Sungen, das die ein teunes Bernächniss die Gemiter aus. Es ift zu einem und ein Bertiger und der der der der der der der der der

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglich-stes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luttgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vor

Th. Domenig, Chur. Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.



CHUCOLAT KLAUS

(SCHWEIZ)

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [946

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

HEILUNG von "weissem Fluss" und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [931



Alleinverkauf der **25 Viktoria-Nähmaschinen Zell, St. Gallen und Thurgau** bei **A. Schwalm, Mechaniker, Bühler A.-Rh.**). In **St. Gallen** Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-ungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] Witwe L. Erny.



Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich "Ideal"-Patentsamtvorstosszum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend or engl. Pfd. Fr. 5.—

kräftig, ergieb Originalpackung pe Orange Pekoe Broken Pekoe Pekoe per 1/2 kg Fr. 5.50 ,, 4.50 ,, 4.— ,, 3.75 ,, 4.10 ,, 3.65 Broken Pekoe Pekoe Pekoe Souchong

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, rmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bewährter Erfolg

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht. Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung hefördernd

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich fiberall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 80/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heil-quellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Droguerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148

Thee für chronische Lungenund Halskranke!

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der Lunge und des Halses; Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfleiden. Die Broschüre über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305

Central-Depot von A. Wolffsky, Berlin N, Schwedterstrasse 257.



Herbstanzug

franko Fr. 46.50. Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer Kameelhof, St. Gallen. [857

Universal-Frauen-Binde

waschba e Monatsbinde
einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche
freundliche Anerkennungen. Gürtel mit
6 Binden und in 3 Grössen å Fr. 6.50
und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890
Wil (3t. 8allen). Frau E. Christinger-Beer.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

1217]

Dr. med. J. Häfliger

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Villa Rosalie

Kl. vegetarische Heilanstalt

(Syst. Kuhne). Prospekte. (OF 3814)

Ein ausgezeichnetes Mittel gegen Nervenleiden

aus Eisenudenfeinste

dessen Güte 10 altbewährt 56

atthewährt & sit der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühnten Mich. Schüppach dahier.) — in Schwächezuständen, wie: Magenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Dätetelkum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichter Form.) EISENBITTER von**JOH.P. MOSIMANN**

Aussehens attbewahrtes Distetikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.)
Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreicht.
Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (#17)

Neue, amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik in Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen.

Fussgeschwire, Krampfadern, hochgradige Entzündung und Anschwellung. Lähmung des linken Beines. Frau P. Batschelet-Funk, Bellevue bei Nidau.

Darmkatarrh, Hämorrhotden, Verstopfung abwechselnd mit Durchfall, Schmerzen im Mastdarm, Stuhldrang, schleimiger, oft blutiger Stuhl. Frau Marie Burri, Bellach bei Solothurn.

Bartflechten. Fritz Mäder in Agriswil bei Kerzers, Kt. Freiburg.

Getenk-Rheumatismus. Fritz Bally in Aeffligen, Kt. Bern.

Baudwurm mit Kopf. A. Schweizer in Gelterkinden.

Bettnässen. (3 Knaben.) Karl Styger-Brändi, Steinerberg, Kt. Schwyz.

Magenkatarrh, Magenweh, häuf.Erbrechen. J.Häfelfinger, Drechsler, Gelterkinden.

Flechten, Durchfall. (Kind.) Alb. Näf, Sticker, Frühhof b. St. Peterzell, Toggenb.

Rheumatismus. Frau Anna Mäntele im Feldgarten, Höngg, Kt. Zürich.

Bettnässen. Joh. Jak. Stahel bei Jakob Hungerbühler, Rebmann, Feilen b. Arbon.

Halsanschwellung, Madenwürmer. Jos. Scherrer-Näf, im Rohr Hemberg.

Nässende Flechten. Aug. Fleischmann, Pfäfkon. Kt. Schwyz.

Lungenkatarrh, Asthma. Konr. Bisegger, Heizer, Sitterthal bei Bischofszell.

Nasen-u.Rachenkatarrh. Wwe. Sab. Sutter, Sonnenberg, Marbach, Kt.St. Gallen.

Schwerbörigkeit, Rheumatismus. Frau Bab. Härtsch, Rösslistr. 327, Oerlikon.

Rückenmarksleiden. Jakob Hanselmann, Weberei, Ebnat.

Rachen- und Kehlkopfkatarrh. Jakob Walther Andres, Aeffligen b. Bern.

Halsanschwellung, Gestehtsausschläge. Heinr. Kübler, Trompeter, bei Frau Witwe Gut, zum Oelgarten, in Frauenfeld.

Blasenkatarrh. Juck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser. Stuhlverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuzund Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit.

Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.

Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge. E. Hess, Dessinateur.

(f. Fran) Oherstrasse 4

Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.

Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge. E. Hess, Dessinateur (f. Frau), Oberstrasse 40, St. Gallen.

Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus".

[920

[1102

Г923

Romane der "Gartenlanbe"

für 1898:

Antons Erben. w. Beimburg.

Die arme fleine. m. v. Chner-Efchenbad.

Das Shweigen des Waldes. 4. Ganghofer.

Abonnementspreis der "Gartenlanbe" 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich.

Bu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

grösste Auswahl

neuester Kleiderstoffe Stets Damen- und Kinderconfection wollene Bettdecken etc.

Gegründet Bruppacher & Co., Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

Pensionnat de Demoiselles Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155 Directrice Mile. Schenker.

Nachtstühle gesetzlich geschützt hygiein, prakt. u. elegante Familienmöbel für Gesunde u. Kranke, ärztl. gepr. u.präm. auf der Zürcher u. GenferAusstell., empfiehlt preiswürd. P. Scheidegger, Sitzmöbelschr., Zürleh III., Bückerstrasse 11, nahe der Sihlbrücke. [1179

"Frauen-Binde."



Anerkannt beste waschbare Binde aus Heureka-Stoff und in neuer Form. Aerztlich bestens empfohen. Solider Stoff, hält Jahre lang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Tricot! Schach-teln å 3 und, 6 ttlck, Gürtel. 80 Cts. Direkt durch

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Arzt Fch. Spengler

prakt. Elektro-Homöopath 116 Stapfen 116, Heiden

Kt. Appenzell

empfiehlt sich höfl. für Auskunft und emphehit sich höft. für Auskuntt und Behandlung bei allen akuten und chron. Krankheiten. Für briefliche Behandlung verlange man Fragebogen. (OF 4426) Auch Sprechstunden in Walzenhausen je Mittwoch 2—4 Uhr (Hotel Bahnhof).

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet

versende in gut verschlosse Emballagen [1

Embalagen

1237

Ir. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo

" 2 Wiener Mischung, fein, " " 2.50 a"

" 1 " " hoehfein " " 3.— à"

in Posthaketen zu 4½ und 9 Kogegen Nachnahme. Garantie für
tadellose Ware, feinen und kräftigen Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.

Solide

Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manilaseil, in 5 Grössen

Läufer u. Teppiche in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins

Wäscheseile

nicht drehend, 50—100 Meter lang, von Fr. 3.— bis 10.— Waschsellbrettchen und Klammern, Fensterleder und Schwämme

Pantoffeln

mit Hanfsohlen in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler **Zürich** [1 Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

in grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) Echte [1037 Damenloden Verkauf per Neter! Costume v. 40 Fr. an. (H 590 Z) Hochfeine engl. tailor made Costûme u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.



verschwindet jedes Hühnerauge bei Gebrauch des altbewährten

TotenkopfPflasters
Fr. 1, zu beziehen von J. A. Zuber,
lawil (St. Gallen). (H 531 G) [1251 Flawil (St. Gallen).